

# blaugelb Primer 101

MSDS

07.2015

## ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

### 1.1. Produktidentifikator

Produktname                    blaugelb Primer 101  
 Produktnummer                0414733

### 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Identifizierte Verwendungen    Nur für den industriellen und gewerblichen Gebrauch. Grundierung.

### 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Meesenburg Großhandel KG  
 Westerallee 162  
 D-24941 Flensburg  
 Tel.: +49 (0)461 5808-0  
 Fax: +49 (0)461 5808 1101  
 E-mail: stuttgart@meesenburg.de

Notfalltelefon    +49 (0)89-19240 (24 h) (Deutsch und Englisch)

## ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

### 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

#### Einstufung

Physikalische Gefahren	Flam. Liq. 3 - H226
Gesundheitsgefahren	Acute Tox. 4 - H312 Acute Tox. 4 - H332 Skin Irrit. 2 - H315 Eye Irrit. 2 - H319 Elicitation - EUH208 STOT SE 3 - H335 STOT RE 2 - H373 Asp. Tox. 1 - H304 STOT SE 3 - H335
Umweltgefahren	Nicht eingestuft.
Einstufung (Richtlinie 67/548/EWG oder 1999/45/EG)	Xn;R20/21,R65. Xi;R36/37/38. R10,R52/53.
Physikochemisch	Die im Produkt enthaltenen Lösemittel verdunsten während der Verarbeitung und ihre Dämpfe können explosionsfähige/leichtentzündliche Dampf/Luft-Gemische bilden.

# blaugelb Primer 101

MSDS

07.2015

## 2.2. Kennzeichnungselemente

Piktogramm



Signalwort

Gefahr

Gefahrenhinweise

H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.  
 H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.  
 H315 Verursacht Hautreizungen.  
 H319 Verursacht schwere Augenreizung.  
 H335 Kann die Atemwege reizen.  
 H312+H332 Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt oder Einatmen.  
 H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.  
 EUH208 Enthält Fatty acids, C18-unsatd., dimers, oligomeric reaction products with tall-oil fatty acids and triethylenetetramine (Polyaminoamide). Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Sicherheitshinweise

P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.  
 P243 Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.  
 P301+P310 BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/ Arzt anrufen.  
 P314 Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.  
 P331 KEIN Erbrechen herbeiführen.  
 P403+P235 Kühl an einem gut belüfteten Ort aufbewahren.  
 P280 Schutzkleidung, Schutzhandschuhe, Augen- und Gesichtsschutz tragen.

Enthält

REAKTIONSMASSE VON XYLOL UND ETHYLBENZOL

## 2.3. Sonstige Gefahren

Aufgrund mangelnder Datenlage konnten noch nicht alle Inhaltsstoffe auf PBT und vPvB Kriterien überprüft werden.

## ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

### 3.2 Gemische

REAKTIONSMASSE VON XYLOL UND ETHYLBENZOL < 95%

CAS-Nummer: —

Reach Registriernummer: 01-2119539452-40-XXXX

Klassifizierung

Einstufung (Richtlinie 67/548/EWG oder 1999/45/EG)

Flam. Liq. 3 - H226

Xn;R20/21,R65. Xi;R36/37/38. R10.

Acute Tox. 4 - H312

Acute Tox. 4 - H332

Skin Irrit. 2 - H315

Eye Irrit. 2 - H319

STOT SE 3 - H335

STOT RE 2 - H373

Asp. Tox. 1 - H304

STOT SE 3 - H335

# blaugelb Primer 101

MSDS

07.2015

Fettsäuren, C18-ungesättigt, Dimere, oligomerische Reaktionsprodukte mit Tallölfettsäuren und Triethyltetramin (Polyaminoamide)		<1%
CAS-Nummer: 68082-29-1	EG-Nummer: 500-191-5	
Klassifizierung	Einstufung (Richtlinie 67/548/EWG oder 1999/45/EG)	
Skin Irrit. 2 - H315	Xi;R36/38. N;R50/53. R43.	
Eye Irrit. 2 - H319		
Skin Sens. 1 - H317		
Aquatic Chronic 2 - H411		

TOLUOL			<1%
CAS-Nummer: 108-88-3	EG-Nummer: 203-625-9	Reach Registriernummer: 01-2119471310-51-XXXX	
Klassifizierung	Einstufung (Richtlinie 67/548/EWG oder 1999/45/EG)		
Flam. Liq. 2 - H225	F;R11 Repr. Cat. 3;R63 Xn;R48/20,R65 Xi;R38 R67		
Skin Irrit. 2 - H315			
Repr. 2 - H361d			
STOT SE 3 - H336			
STOT RE 2 - H373			
Asp. Tox. 1 - H304			
STOT SE 3 - H336			

Der vollständige Text aller R-Sätze und Gefahrenhinweise befindet sich in Abschnitt 16.

Anmerkungen zur Zusammensetzung      Reaktionsmasse von Xylol und Ethylbenzol: Es handelt sich hierbei um technisches Xylol (CAS RN 1330-20-7), welches bis zu 25% Ethylbenzol (CAS RN 100-41-4) enthalten kan

## ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

### 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Information	Betroffene Person von der Kontaminationsquelle entfernen. Betroffene Person an die frische Luft bringen und warm und ruhig in eine Position bringen, die das Atmen erleichtert. Einen Arzt aufsuchen. Die betroffene Person ist von Hitze, Funken und Flammen fernzuhalten.
Einatmen	Betroffene Person sofort an die frische Luft bringen. Bei Atemschwierigkeiten ist dem Patienten durch entsprechend geschulte Personen Sauerstoff zu geben. Ärztliche Hilfe ist zu suchen, wenn Beschwerden andauern.
Verschlucken	Kein Erbrechen einleiten. Niemals bewusstlosen Personen etwas in den Mund einflößen. Falls Erbrechen eintritt, sollte der Kopf tief gehalten werden, damit das Erbrochene nicht in die Lungen gelangt. Mund gründlich mit Wasser spülen. Sofort ärztliche Hilfe suchen.
Hautkontakt	Kontaminierte Kleidung ist zu entfernen. Die Haut gründlich mit Wasser und Seife waschen. Arzt konsultieren, wenn die Reizung nach dem Waschen andauert.

# blaugelb Primer 101

MSDS

07.2015

Augenkontakt                      Kontaktlinsen entfernen und die Augenlider weit auseinander öffnen. Sofort mit sehr viel Wasser spülen. Mit dem Spülen mindestens 15 weitere Minuten fortfahren. Ärztliche Hilfe ist zu suchen, wenn Beschwerden andauern.

## 4.2. Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Allgemeine Information            Die Wirkungen können verzögert auftreten. Die betroffene Person ist unter Beobachtung zu halten. Einatmen                      Dämpfe können Kopfschmerzen, Erschöpfung, Schwindel und Übelkeit bewirken.  
 Benommenheit, Schwindel, Desorientierung und Gleichgewichtsstörung. Reizung der Nase, des Rachens und der Luftwege.

Verschlucken                        Kann bei Verschlucken zu Beschwerden führen. Benommenheit, Schwindel, Desorientierung und Gleichgewichtsstörung. Lungenentzündung kann die Folge sein, wenn lösemittelhaltiges Erbrochenes in die Lungen gelangt.

Hautkontakt                         Hautreizung. Längerer Kontakt kann Rötung, Reizung und trockene Haut bewirken.

Augenkontakt                        Reizung der Augen und Schleimhäute.

## 4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Anmerkungen für den Arzt        Die Wirkungen können verzögert auftreten. Die betroffene Person ist unter Beobachtung zu halten.

# ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

## 5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel            Schaum. Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>). Löschpulver. Wassersprühstrahl, Nebel oder Dunst.

## 5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Spezielle Gefahren                Das Produkt ist entzündlich. Erhitzen kann entzündliche Dämpfe freisetzen. Feuer oder hohe Temperaturen erzeugen: Kohlenmonoxid (CO). Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>). Behälter dicht geschlossen halten. Zusätzliche Informationen bezüglich gefährlicher Zersetzungsprodukte finden sich in Kapitel 10 dieses Sicherheitsdatenblattes. Dieses Produkt ist leicht entzündlich. Bei extremer Hitzeeinwirkung können geschlossene Behälter bersten. Dämpfe sind schwerer als Luft und können sich in Bodennähe sehr weit ausbreiten bis zu einer Zündquelle und dann zurückzünden.

### 5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Schutzmaßnahmen während der Brandbekämpfung      Den Behälter aus dem Brandbereich entfernen, soweit dies gefahrlos möglich ist. Die dem Feuer ausgesetzten Behälter gut mit Wasser kühlen, bis das Feuer wirklich erloschen ist. Halten Sie Auslaufwasser unter Kontrolle und fern von Kanalisation und Wasserläufen.

Besondere Schutzausrüstung für Brandbekämpfer      Tragen Sie Überdruck-Atemschutzgeräte (SCBA) und geeignete Schutzkleidung.

## ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### 6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Persönliche Vorsorgemaßnahmen      Tragen Sie die Schutzausrüstung, wie in Kapitel 8 dieses Sicherheitsdatenblattes angegeben. Die Sicherheitsmaßnahmen dieses Datenblattes befolgen.

### 6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Umweltschutzmaßnahmen      Nicht in die Kanalisation oder in Gewässer oder in den Boden gelangen lassen.

### 6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Methoden zur Reinigung      Von allen Zündquellen fernhalten. Nicht Rauchen, keine Funken, Flammen oder andere Zündquellen in der Nähe von Verschüttungen. Für angemessene Belüftung sorgen. Funkensichere Werkzeuge benutzen. Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, einschließlich Handschuhe, Schutzbrille / Gesichtsschutz, Atemschutz, Stiefel, Kleidung oder Schürze tragen, sofern angemessen. Verschüttungen sind mit nicht brennbarem Absorptionsmittel zu binden. Sammeln und in einen geeigneten Entsorgung-Behälter füllen und sicher verschließen.

### 6.4. Verweis auf andere Abschnitt

Verweis auf andere Abschnitte      Angaben zu persönlicher Schutzausrüstung siehe Kapitel 8. Angaben zur Abfallentsorgung sind in Kapitel 13 beschrieben.

# blaugelb Primer 101

MSDS

07.2015

## ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

### 7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Schutzmaßnahmen bei der Verwendung Statische Elektrizität und Funkenbildung sind zu vermeiden. Von Hitze, Funken und offener Flamme fernhalten. Explosionsgeschützte elektrische Ausrüstung verwenden. Verschüttungen vermeiden. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Für angemessene Belüftung sorgen. Einatmen der Dämpfe vermeiden. Wenn die Luftverunreinigung oberhalb der erlaubten Grenze liegt, ist geeigneter Atemschutz erforderlich. Gute persönliche Hygienemaßnahmen sollten eingehalten werden. Leere Behälter sollten nicht wiederverwendet werden.

### 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Schutzmaßnahmen zu der Lagerung Im Originalgebinde, dicht verschlossen an einem trockenen, kühlen und gut gelüfteten Ort lagern. Nur im Originalbehälter aufbewahren.

Lagerklasse(n) Lager für entzündbare Flüssigkeiten. LGK 3 (TRGS 510)

### 7.3. Spezifische Endanwendungen

Bestimmungsgemäße Endverwendung(-en) Die bestimmungsgemäßen Verwendungen dieses Produktes sind in Abschnitt 1.2 beschrieben

## ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstung

### 8.1. Zu überwachende Parameter Arbeitsplatzgrenzwerte

#### ETHYLBENZOL

Arbeitsplatzgrenzwert (8-h Schichtmittelwerte): AGW 100 ppm 440 mg/m<sup>3</sup>

Kurzzeitgrenzwerte (15-Minuten): AGW

#### XYLOL

Arbeitsplatzgrenzwert (8-h Schichtmittelwerte): AGW 100 ppm 440 mg/m<sup>3</sup>

Kurzzeitgrenzwerte (15-Minuten): AGW

#### TOLUOL

Arbeitsplatzgrenzwert (8-h Schichtmittelwerte): AGW 50 ppm 190 mg/m<sup>3</sup>

Kurzzeitgrenzwerte (15-Minuten): AGW

AGW = Arbeitsplatzgrenzwert.

### 8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

#### Schutzausrüstung



Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Benutzen Sie explosionsgeschützte allgemeine und lokale Absaugungsanlagen. Es ist für ausreichende Raumbelüftung und lokale Absaugung zu sorgen. Die Arbeitsplatzgrenzwerte des Produktes oder der Inhaltsstoffe sind zu beachten.

Augen-/ Gesichtsschutz

Geprüfte Gestellbrille mit Seitenschutz verwenden. Augenschutz entsprechend einer anerkannten Norm sollte getragen werden, wenn eine Risikobeurteilung ergibt, dass Augenkontakt möglich ist. Folgende persönliche Schutzkleidung sollte getragen werden: Chemische Schutzbrille oder Gesichtsschutz.

Handschutz	Tragen Sie Schutzhandschuhe aus folgenden Materialien: Neopren. Nitrilkautschuk. Butylkautschuk. Der am besten geeignete Handschuh sollte in Absprache mit dem Handschuh-Lieferanten / Hersteller, der Informationen über die Durchdringungszeit des Handschuhmaterials geben kann, gewählt werden.
Anderer Haut- und Körperschutz	Geeignete Kleidung tragen zur Verhinderung jeglichen Kontaktes mit der Flüssigkeit oder längeren Einatmens der Dämpfe.
Hygienemaßnahmen	Am Arbeitsplatz nicht rauchen. Am Ende jeder Schicht, vor dem Essen, Rauchen und Toilettenbesuch Hände waschen. Sofort jegliche kontaminierte Kleidung entfernen. Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen. Kontaminierte Kleidung sollte in geschlossene Behälter zur Beseitigung oder Reinigung gegeben werden. Reinigungskräfte sind über alle mit diesem Produkt verbundenen Gefahren zu unterrichten.
Atemschutzmittel	Bei unzureichender Belüftung muss geeigneter Atemschutz getragen werden. Ein Atemschutz ist zu verwenden mit folgender Filterpatrone: Kombinationsfilter, Typ A2/P3. In beengten und schlecht belüfteten Räumen muss ein fremdbelüftetes Atemschutzgerät getragen werden.

## ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Erscheinung	Flüssigkeit.
Farbe	Bernsteinfarben.
Geruch	Nach Lösemittel.
Geruchsschwelle	Nicht verfügbar.
pH	Nicht verfügbar.
Schmelzpunkt	Nicht verfügbar.
Siedebeginn und Siedebereich	Nicht verfügbar.
Flammpunkt	27°C SCC (Setaflash geschlossener Tiegel).
Verdampfungsgeschwindigkeit	Nicht verfügbar.
Entzündbarkeit (fest, gasförmig)	Nicht anwendbar.
Dampfdruck	Nicht verfügbar.
Dampfdichte	Nicht verfügbar.
Relative Dichte	0.86 - 0.88 @ 20°C
Löslichkeit/-en	Unlöslich in Wasser.
Verteilungskoeffizient	Nicht verfügbar.
Selbstentzündungstemperatur	Nicht verfügbar.
Zersetzungstemperatur	Nicht verfügbar.
Viskosität	10 mPas (Brookfield LVT, Spindle 1, 60 rpm) @ 25°C
Explosionsverhalten	Nicht verfügbar.
Oxidationsverhalten	Nicht verfügbar.

# blaugelb Primer 101

MSDS

07.2015

## 9.2. Sonstige Angaben

Flüchtige organische Komponenten      Dieses Produkt hat einen Maximalgehalt an VOC von 97 %. Der angegebene VOC-Wert wurde nach den Vorgaben der Richtlinie 1999/13/EG berechnet.

## ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

### 10.1. Reaktivität

Reaktivität      Es sind keine Reaktionsgefahren zu diesem Produkt bekannt.

### 10.2. Chemische Stabilität

Stabilität      Stabil bei normalen Raumtemperaturen.

### 10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Möglichkeit gefährlicher Reaktionen      Gefährliche Polymerisation wird unter normalen Bedingungen nichtauftreten.

### 10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Unverträgliche Bedingungen      Vor Hitze, Flammen und anderen Zündquellen schützen.

### 10.5. Unverträgliche Materialien

Unverträgliche Materialien      Starke Oxidationsmittel. Starke Säuren. Starke Alkalien. Wasser, Feuchtigkeit.

### 10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Gefährliche Zersetzungsprodukte      Zersetzt sich nicht, wenn es entsprechend den Empfehlungen eingesetzt und gelagert wird. Thermische Zersetzungs- oder Verbrennungsprodukte können folgende Stoffe enthalten: Oxide der folgenden Stoffe: Kohlenstoff. Salzsäure (HCl). Chlor. Phosgen (COCl<sub>2</sub>). Halogenierte Spaltprodukte.



### ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

#### 11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität - dermal

Geschätzte Akute dermale Toxizität (mg/kg) 1.157,93692231

Akute Toxizität - inhalativ

Geschätzte Akute Inhalationstoxizität (Dämpfe mg/l) 1.157.936.922,0

Allgemeine Information

Länger und wiederholter Kontakt mit Lösemitteln über eine lange Zeitspanne kann zu dauerhaften Gesundheitsschäden führen. Bei dem vorliegenden Produkt handelt es sich um eine Zubereitung im chemikalienrechtlichen Sinne (Verordnung (EG) Nr. 1907/2006). Die Beurteilung erfolgt - unter Vermeidung tierexperimenteller Prüfung an der Zubereitung - anhand der toxikologischen Daten und Massengehalte der Einzelbestandteile gemäß 1999/45/EG oder aufgrund von Analogiebewertungen mit vergleichbaren Produkten.

Einatmen

Gesundheitsschädlich beim Einatmen. Reizt die Atmungsorgane.

Verschlucken

Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.

Hautkontakt

Gesundheitsschädlich bei Berührung mit der Haut. Reizt die Haut.

Augenkontakt

Reizt die Augen. Akute und chronische Gesundheitsgefahren  
Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

### ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

Ökotoxizität

Nicht ins Abwasser, ins Erdreich oder in Gewässer gelangen lassen. Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

#### 12.1. Toxizität

Akute Toxizität - Fisch

Es sind keine Daten verfügbar.

#### 12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Persistenz und Abbaubarkeit

Es sind keine Daten verfügbar.

#### 12.3. Bioakkumulationspotenzial

Bioakkumulationspotential

Es liegen keine Daten zur Bioakkumulation vor.

Verteilungskoeffizient

Nicht verfügbar.

#### 12.4. Mobilität im Boden

Mobilität

Das Produkt ist unlöslich in Wasser.

#### 12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Ergebnisse von PBT und vPvB Bewertungen

Aufgrund mangelnder Datenlage konnten noch nicht alle Inhaltsstoffe auf PBT und vPvB Kriterien überprüft werden.

### 12.6. Andere schädliche Wirkungen

Andere nachteilige Eeffekte Nicht verfügbar.

## ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

### 13.1. Verfahren zur Abfallbehandlung

Allgemeine Information	Beim Umgang mit Reststoffen müssen die für die Handhabung des Produktes erforderlichen Sicherheitsmaßnahmen berücksichtigt werden. Nicht in Abwasserkanäle, in den Boden oder in andere Gewässer entsorgen. Nicht zusammen mit Hausmüll entsorgen. Die Entsorgung muss in Übereinstimmung mit Bundes- und Landesvorschriften sowie lokalen Vorschriften erfolgen. Verunreinigte Verpackungen sind wie das Produkt zu behandeln und zu entsorgen. Vollständig ausgehärtete Produktrückstände sind in der Regel nicht als gefährlicher Abfall zu betrachten.
Entsorgungsmethoden	Das Produkt im Auslieferungszustand sollte gemäß der Richtlinie 91/689/EWG als gefährlicher Abfall entsorgt werden. Leere Behälter dürfen nicht durchstoßen oder wegen der Gefahr einer Explosion verbrannt werden.
Abfallklasse	Die Abfallschlüsselnummer bezieht sich auf tatsächliche Abfälle nach ihrer Herkunft und nicht auf in den Verkehr gebrachte Stoffe oder Mischungen. Erst der konkrete Verwendungszweck durch den Verbraucher erlaubt die korrekte Zuordnung. Die Abfallschlüsselnummer ist gemäß dem europäischen Abfallverzeichnis (Kommissionsentscheidungen 2000/532/EG und 2001/118/EG) in Absprache mit dem regionalen Entsorger und/oder der Aufsichtsbehörde festzulegen.

## ABSCHNITT 14. Angaben zum Transport

### 14.1. UN-Nummer

UN Nr. (ADR/RID)	1133
UN Nr. (IMDG)	1133
UN Nr. (ICAO)	1133

### 14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Richtiger technischer Name (ADR/RID)	ADHESIVES
Richtiger technischer Name (IMDG)	ADHESIVES
Richtiger technischer Name (ICAO)	ADHESIVES
Richtiger technischer Name (ADN)	ADHESIVES

### 14.3. Transportgefahrenklassen

ADR/RID Klasse	3
ADR/RID Unterklasse	
ADR/RID Gefahrzettel	3
IMDG Klasse	3
IMDG Unterklasse	
ICAO class/division	3
ICAO subsidiary risk	
Transportzettel	



### 14.4. Verpackungsgruppe

IMDG Verpackungsgruppe	III
IMDG Verpackungsgruppe	III
ICAO Verpackungsgruppe	III

### 14.5. Umweltgefahren

Umweltgefährlicher Stoff/Meeresschadstoff  
Nein.

### Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

EmS F-E, S-D

Gefahrendiamant	•3Y
Gefahrenerkennungszahl (ADR/RID)	30
Tunnelbeschränkungscode	(D/E)

### 14.6. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und IBC-Code

Massenguttransport  
entsprechend Annex II von  
MARPOL 73/78 und dem  
IBC-Code

Nicht anwendbar

### ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

#### 15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

EU-Gesetzgebung                      Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Dezember 2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH) in der geänderten Fassung.

Wassergefährdungsklassifizierung WGK 2 (VwVwS 17. Mai 1999 Anhang 4)

#### 15.2. Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Es ist keine Stoffsicherheitsbewertung durchgeführt worden.

### ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Wichtige Literaturangaben und Datenquellen	Sicherheitsdatenblätter, verschiedene Hersteller. Dangerous Properties of Industrial Materials Report, N.Sax et.al. (Bericht über gefährliche Eigenschaften industrieller Stoffe). GESTIS- <a href="http://www.dguv.de/bgia/stoffdatenbank">Stoffdatenbank (www.dguv.de/bgia/stoffdatenbank)</a> .
Änderungsgründe	Hinweis: Linien innerhalb des Randes zeigen wichtige Änderungen gegenüber der Vorgängerversion.
Erstellt durch	EU Regulatory Compliance Specialist (Produktsicherheit).
Änderungsdatum	28.05.2015
Änderung	4
Ersetzt Datum	18.07.2012
Sicherheitsdatenblattnummer	10133
Volltext der Gefahrenhinweise	R10 Entzündlich. R11 Leichtentzündlich. R20/21 Gesundheitsschädlich beim Einatmen und bei Berührung mit der Haut. R36/37/38 Reizt die Augen, Atmungsorgane und die Haut. R36/38 Reizt die Augen und die Haut. R38 Reizt die Haut. R43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich. R48/20 Gesundheitsschädlich: Gefahr ernster Gesundheitsschäden bei längerer Exposition durch Einatmen. R50/53 Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben. R52/53 Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben. R63 Kann das Kind im Mutterleib möglicherweise schädigen. R65 Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen. R67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

# blaugelb Primer 101

MSDS



07.2015

Volltext der Gefahrenhinweise EUH208 Enthält Fatty acids, C18-unsatd., dimers, oligomeric reaction products with tall-oil fatty

acids and triethylenetetramine (Polyaminoamide). Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. H226

Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein. H312

Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.

H315 Verursacht Hautreizungen.

H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen. H319

Verursacht schwere Augenreizung.

H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen. H335

Kann die Atemwege reizen.

H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. H361d

Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.

H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition. H411

Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Diese Information bezieht sich nur auf das angegebene Produkt und ist möglicherweise nicht für dieses Material in Kombination mit irgendwelchen anderen Materialien oder in anderen Anwendungen gültig. Solche Information ist nach bestem Wissen der Gesellschaft und Gewissen angegeben präzise und zuverlässig wie das Datum. Es wird jedoch keine Gewährleistung oder Garantie für die Genauigkeit, Zuverlässigkeit oder Vollständigkeit gegeben. Es liegt in der Verantwortung des Benutzers, sich selbst über die Eignung dieser Informationen für seine spezielle Anwendung zu überzeugen.